

Tourist-Info Himmelfahrt geöffnet

Rathaus bleibt am
11. Mai geschlossen

Göttingen. Die Abfahrtermine für Restabfallbehälter, Papier- und Biotonnen und die Sammlung der gelben Säcke in der Stadt Göttingen verschieben sich kommende Woche wegen Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 10. Mai. Die für Donnerstag vorgesehenen Leerungen erfolgen am Freitag, 11. Mai. Nach Angaben der Stadtverwaltung werden die für Freitag vorgesehenen Abfahrtermine am Sonnabend, 12. Mai, stattfinden. Aufgrund des Feiertages bleiben das Städtische Museum am Ritterplan und die Stadtbibliothek am Donnerstag geschlossen. Am Freitag ist das Göttinger Spendenzentrum geschlossen. Die Tourist-Information im Alten Rathaus hat am Christi Himmelfahrt von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Am Freitag bleiben Teile der Stadtverwaltung wegen Betriebsurlaubs zum Abbau von Überstunden und Urlaub geschlossen. Unter anderem wird das Neue Rathaus geschlossen sein. Nicht betroffen von der Regelung sind die Berufsfeuerwehr, die Göttinger Entsorgungsbetriebe sowie die Stadtbibliothek Göttingen und das Museum. Nach Angaben der Stadtverwaltung werden auch die städtischen Kindertagesstätten wie gewohnt geöffnet sein. ve

GÖTTINGEN TERMINE

Zur Wanderung rund um Nörten-Hardenberg trifft sich der Kneipp-Verein Göttingen am Mittwoch, 9. Mai. Abfahrt mit dem Bus ist um 9.47 Uhr an Bussteig C am ZOB Göttingen.

Zu Christi Himmelfahrt am 10. Mai kommen die umliegenden evangelischen und katholischen Gemeinden im Forstbotanischen Garten in Weende, Am Faßberg, zusammen. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 11 Uhr.

BEILAGEN

im Göttinger Tageblatt heute:

**Teppichwäscherei Stephan
Karstadt** (nur Abo)

WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG

23162701_001818

Göttinger Tageblatt

CHEFREDAKTION Chefredakteur Stellv. Chefredakteur Chefredakteur	Dr. Uwe Graells Christoph Oppermann Markus Scharf
LOKALES, THEMA DES TAGES KULTUR UND CAMPUS	Angela Brünjes
SPORT	Andreas Fuhrmann
WIRTSCHAFT	Mark Bambej
NEWSDESK	Marie-Luise Rudolph Katharina Klocke (Stellv.)
ONLINE	Nadine Eckermann
BEILAGEN	Friedrich Schmitt

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem **Redaktionsnetzwerk Deutschland**
Chefredakteur: Wolfgang Böhner
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz,
Marco Fenske, Matthias Koch
Newsroom-Litung: Stefanie Gollisch, Jörg Kallmeyer
Nachrichtensagungen: dpa, ifp, rtp, epd
30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

ANZEIGENLEITUNG Heiko Weiland (verantwortl.)

VERLAG, REDAKTION UND DRUCK
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Briefanschrift: 37070 Göttingen
Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen
Geschäftsstelle in der Stadtmitte: Weender Straße 44,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.-18.00 Uhr

TELEFON (0551)-
Verlag und Redaktion 9011
Telefonische Anzeigenannahme 9019
Vertriebservice 901-800
TELEFAX 901-720
Redaktion 901-309
Vertrieb 901-309
Anzeigen 901-291
Geschäftsstelle Weender Straße 44 901-235

DRUCK
Druckzentrum Niedersachsen,
Gutenbergsstraße 1, 31552 Rodenberg

ONLINE goettinger-tageblatt.de
TWITTER twitter.com/goetageblatt
FACEBOOK facebook.com/goettingertageblatt

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 36,40 Euro (einschl. Zustelkosten und 7% = 2,38 Euro MwSt.) oder durch die Post 39,30 Euro (einschl. Portoanteil und 7% = 2,57 Euro MwSt.), als E-Paper 26,90 Euro (einschl. 19% = 4,30 Euro MwSt.). Abholer zahlen 32,75 Euro (einschl. 7% = 2,14 Euro MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und dem Online-Zugang zu den bezahlpflichtigen Inhalten auf www.goettinger-tageblatt.de 2,00 Euro (einschl. 19% = 0,32 Euro MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.
Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover.
Gültige Anzeigenpreise Nr. 11 vom 1. Januar 2018.

Biografien von 35 Göttinger Persönlichkeiten

Schüler der Berufsbildende Schule Hann. Münden realisieren Biografiebuch

Von Rüdiger Franke

Göttingen. Das Buchprojekt „Göttingen – Gesichter einer Stadt“ der Berufsbildenden Schulen Hann. Münden ist am Sonnabend auf der Bühne im „Kauf Park“ in Göttingen vorgestellt worden. 28 Schüler und eine Lehrerin haben gemeinsam mit Projektleiterin Sabine Sgonina 35 Persönlichkeiten aus Südniedersachsen porträtiert.

„In mehreren Hundert Stunden Arbeit haben die Autoren innerhalb von neun Monaten 400 Seiten Text verfasst“, erläuterte Sgonina. Andreas Gruber, Centermanager im „Kauf Park“, habe dieses Projekt im Mai vergangenen Jahres initiiert. Er kannte das Biografieprojekt der BBS, das zuvor zweimal mit Senioren aus Hann. Münden umgesetzt worden war. „Er fragte, ob ich mir vorstellen könne, das Biografieprojekt mit Persönlichkeiten aus Göttingen und Umgebung zu realisieren.“

Sgonina besprach die Idee mit ihrem Chef, Rektor Gerd Reddig. Dieser habe sofort grünes Licht gegeben. Das sei der Startschuss gewesen. Bereits in den Sommerferien suchte sie gemeinsam mit dem „Kauf Park“-Management Persönlichkeiten, die bereit waren, mitzuwirken und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen. Manch einer habe sogar nach einem Ausgleich gefragt, sagte sie. Aber nach einem Facebook-Aufruf hätten sich mehr als erwartet gefunden. „Wir wollten mit 15 bis 20 anfangen, am Ende sind es 35 geworden.“

„Menschen können eine Region am besten vorstellen“, begründete Gruber, warum er das Projekt gefördert habe. „Sie sind die Botschafter der Region.“ Herausgekommen sei ein Buch mit mehr als 400 Seiten und überraschenden Details, wie Moderator Dennie Klose ankündigte – unter anderem, was die Bundestagsabgeordnete Fritz Güntzler (CDU) und Thomas Oppermann (SPD) gemeinsam haben.

Die Gemeinsamkeit der beiden Bundespolitiker konnte Klose dann in der anschließenden gemeinsamen Talkrunde mit Göttingens Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler und Kerstin Weber, Geschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Mitte, noch aufklären. Beide wohnten direkt neben der Schule. Bei Oppermann sei es die Volksschule gewesen, verriet dieser, eine Schule mit zwei Räumen für die Klassen eins bis vier und fünf bis acht. „Heute würde man sagen, ganz modern jahrgangsübergreifender Unterricht.“ Schuld sei aber akuter Lehrermangel gewesen.



Vorstellung des Biografieprojektes der BBS Münden und des Buches im „Kauf Park“ in Göttingen.

FOTO: FRANKE

„Ich war kein guter Schüler“, gab Oppermann zu. Er habe zwei Ehrenrunden gedreht. Güntzler berichtete, dass er Biografien spannend finde, weil man die Geschichte hinter den Menschen kennenlernen könne. Und manchmal würden sich Biografien auch auf interessante Weise miteinander verknüpfen. Deshalb kündigte er an, nachprüfen zu wollen, ob Oppermann in seinem Interview alles richtig erzählt habe. „Denn mein Schwiegervater war sein Lehrer am Gymnasium.“



Menschen können
eine Region am
besten vorstellen.

Andreas Gruber,
Centermanager im „Kauf Park“

Gemeinsam mit den vier Persönlichkeiten nahmen auch ihre Autoren an der Talkrunde teil. Der Autor von Oppermanns Biografie, Harrison Hager, erklärte, dass er gelernt habe, dass Ehrenrunden nichts seien, was einem die Zukunft verbaue, solange man nur seine Ziele verfolge. Katharina Schmidt, die sich mit Güntzlers Leben beschäftigt hatte, gab zu, dass sie sich nicht so sehr für Politik interessiere, es aber interessant gewesen sei, die Person kennenzulernen. Und bei der Wahl habe sie sogar ein wenig mitgefiebert. Jan Jankowski sagte, er sei erstaunt gewesen, wie locker ein Oberbürgermeister sei. Und Emine Demir, die Autorin von Webers Biografie, berichtete, wieviel Arbeit in dem Projekt stecke. „Während die anderen abends draußen waren, habe ich geschrieben.“

Info Das Buch „Göttingen – Gesichter einer Stadt“ (ISBN: 978-3-947279-05-0), herausgegeben von Sabine Sgonina, ist erschienen im Sgonni Verlag und erhältlich in der Thalia-Buchhandlung im „Kauf Park“. Für Donnerstag, 31. Mai, ist ein Leseabend an der BBS Münden geplant, an dem die jungen Autoren auszugswise aus ihren geschriebenen Biografien vorlesen. Der Eintritt ist frei.



Eine Bildergalerie
und ein Video:
gturl.de/buchprojekt

Choreografierte Show mit Pferderassen aller Couleur

Apassionata gastiert mit der Programm „Gefährten des Lichts“ in der Göttinger Lokhalle

Von Christoph Mischke

Göttingen. Dressur und rasante Akrobatik haben am Sonnabend die Besucher der Göttinger Lokhalle begeistert. Die Show Apassionata gastierte dort mit ihrem Programm „Gefährten des Lichts“. Über 2000 Besucher erlebten in der Abendshow eine musikalische Weltreise auf dem Rücken der Pferde.

Die Story, die die Rahmenhandlung für die Show liefert, ist schnell erzählt. Das junge Mädchen Alana ist auserwählt, sich auf die Suche nach den Gefährten des Lichts zu machen. Denn nur gemeinsam können sie mit der Wärme und Leuchtkraft ihrer Herzen der nahenden Dunkelheit Einhalt gebieten. Um diese Menschen mit leuchtenden Herzen zu finden, begibt sie sich mit einem Amulett auf eine unvergessliche Reise durch Zeit und Raum.

Hochkarätige Reitkunst

Die Zuschauer erleben eine nahezu perfekt choreografierte Show mit Pferderassen aller Couleur: Araber,

Azteken, Friesen oder Lusitanos, Mini-Shetlandponys und Quarter Horses. In der heißen Wüste Arabiens, zwischen Bauchtänzerinnen und Feuerschalen zeigt die Hasta Luego Company wilde Beduinen

2000

Besucher erleben in der Abendshow eine musikalische Weltreise auf dem Rücken der Pferde.

auf Hengsten in waghalsigen Manövern. Entspannung und Gelächter erzeugt die lustige Esel-Comedy von Bartolo Messina, der seine Tiere in völliger Freiheit lenkt. Er verückt die Zuschauer später noch mit süßen Mini-Ponys und zwei Tinkern in einer niedlichen Freiheitsdressur. Auch als indischer Prinz Banji begeistert Messina mit einer ein-

druckvollen Freiheitsdressur mit zwei Pferden. Der Italiener Francesco Nobile zeigt mit seinem Friesen „Goliath“ hochkarätige Reitkunst, die er mit kleinen Kunststücken verbindet: So zeigt sein schwarzer Vierbeiner eine wunderschöne Passage, während Francesco rückwärts auf ihm sitzend jongliert. Auch Seilspringen ist für die beiden kein Problem.

Gegenseitiger Respekt

Im wilden Westen zwischen Indianern und Cowboys darf natürlich ein Sheriff nicht fehlen, der entlaufene Gefangene wieder fassen muss: Das besorgt eindrucksvoll Westernreiter Jörg Pasternak aus Herzberg mit seinem Quarter Horse „Dirty Harry“. Der Flamenco-Battle zwischen einer Tänzerin und einem Pferd zieht die Gäste als nächstes in ihren Bann. Was Freiheitsdressur bedeutet, zeigt Sylvie Wilms in ihrer anmutigen Dressur. Sie lässt allein durch ihre Stimme und ihre Körpersprache 14 Pferde verschiedener Rassen Lektionen vollführen. Der



Dressur und Akrobatik zu Pferd: Mit der neuen Show „Gefährten des Lichts“ gastiert die Show Apassionata in der Göttinger Lokhalle.

FOTO: MISCHKE

gegenseitige Respekt und das Vertrauen zwischen Tier und Mensch wird bis in die letzten Reihen greifbar und sorgt für emotionale Momente.



Eine Bildergalerie
finden Sie unter:
gturl.de/apassionata